

Wie wollen wir in Böblingen in Zukunft leben?



Das frage ich mich oft, wenn im Gemeinderat ein neues Bauvorhaben beraten wird. Im Stadtleitbild 2020 steht: Die vorhandene Stadtstruktur mit ihren verschiedenen Quartieren und Stadtteilen und Grün- und Freiflächen gilt es in ihrer jeweiligen Eigenart zu erhalten und zu stärken.

Im Juli hat die Landesregierung eine Anpassungsstrategie an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels erarbeitet. Das zugrunde liegenden Gutachten sieht den Landkreis Böblingen in der höchsten Betroffenheitsstufe. Im stark verdichteten Stuttgarter Raum wird die Zahl der Tropentage von 20 auf 52 ansteigen. Insbesondere in Verdich-



Ich freue mich auf Ihre Meinung! Schreiben Sie mir: Dorothea.Bauer@Stadt-rat-Boeblingen.de

tungsräumen mit wenigen Grünflächen ist mit einer hohen Gesundheitsbelastung durch steigende Temperaturen zu rechnen. Dies führt zu verminderter körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit, sowie zu mehr Krankheits- und Todesfällen.

Die Zahl der Wohnungssuchenden nimmt in Böblingen stetig zu, es besteht insbesondere ein Mangel an preisgünstigen Wohnungen. Wohnungsbauge-

sellschaften überbauen ein Grundstück, wie es nach dem Baurecht maximal möglich ist. Garagen und Stellplätze benötigen weiteren Platz. Was dann als mögliche Grünfläche noch übrig bleibt ist wenig. In den letzten Jahren wurde in Böblingen viel innerstädtisches Grün vernichtet. Grünflächen brauchen wir aber als Kaltluftentstehungsgebiete sowie als Kaltluftschneisen. Bei der Stadtentwicklung treffen verschiedene Ziele aufeinander: Auf der einen Seite steht das Ziel der Innenentwicklung und Nachverdichtung. Es steht in Konkurrenz zu den Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel:

Frischlufschneisen freihalten, Minimierung der Bodenversiegelung zu Gunsten von mehr Verdunstungsflächen, ausreichende bauliche Durchlüftung und gezielte Verringerung baulicher Dichte, Begrünung von Flächen und Gebäuden, zerschneidungsfreie Grünzüge



Beim Wettbewerb der Initiative [Zukunftsstadt](http://www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de) www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de können Jugendliche kreativen Ideen einreichen.

zur thermischen Entlastung. In diesem Spannungsfeld müssen Kompromisse gefunden werden. Sie sind dann gut, wenn sie berücksichtigen, wie die Böblinger Bürger in Zukunft leben wollen, dazu brauchen wir eine Fortschreibung des Stadtleitbilds bis 2030. Sie sind dann zukunftsfähig, wenn die notwendigen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umgesetzt

werden. Dazu wird auf unseren Antrag hin das Klimaschutzkonzept durch eine Klimaanpassungskonzept ergänzt. Und es ist nötig die Stadt als Ganzes zu betrachten. Dazu fordern wir eine Stadtentwicklungskonzept, das die Stadt als Ganzes in den Blick nimmt.

Dorothea Bauer
Fraktion Bündnis 90 /
Die Grünen